

akademie forum masonicum

# **Akademiarbeit in 25 Jahren**

**EINE DOKUMENTATION**

Die **akademie forum masonicum** wurde am 28. April 1979 auf Anregung von Rolf Ullmann, dem damaligen Großmeister der Großloge A.F.u.A.M. von Deutschland, von 26 Freimaurern gegründet und als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister von Bonn eingetragen.

Die **akademie forum masonicum** steht den deutschen Freimaurern nahe. Sie behandelt auf ihren Akademietagen in öffentlichen Vorträgen, Gesprächen und Foren Probleme der Menschen und der Gesellschaft in unserer Zeit und will dadurch mitwirken am freimaurerischen Auftrag zur Verwirklichung von Humanität. Die Vorträge der Akademietage eines jeden Jahres stehen unter Jahresthemen. Sie werden in einem Jahrbuch und im Internet veröffentlicht.

Die **akademie forum masonicum** bietet einen Weg, freimaurerische Positionen öffentlich zu machen und in den Diskurs mit Vertretern von Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft einzubringen.

Im Laufe der Zeit haben sich folgende **Arbeitsschwerpunkte** herausgebildet:

**1. Dialog mit Vertretern gesellschaftsrelevanter Gruppen**

Die Akademie fördert den Dialog zwischen Freimaurern und Freimaurerinnen mit Vertretern der in der Gesellschaft wirkenden Gruppierungen. Dabei soll versucht werden, freimaurerische Sichtweisen und Standpunkte zu den Fragen der Zeit in die Diskussion einzubringen. Zu diesem Zweck laden wir Männer und Frauen aus Wissenschaft, Publizistik, Religion und Politik als Redner und Gesprächspartner zu den Akademietagen ein.

**2. Dienstleistungsangebot für die Logen**

Die **akademie forum masonicum** will ein Ort sein, wo sich Freimaurer aus erster Hand über den Stand der Diskussionen zu den Fragen der Zeit informieren können und von dem aus sie diese Informationen in die Gespräche von Loge und Freundeskreis einbringen können. Wir sind deshalb bemüht, mit unseren Tagungen immer wieder an anderen Orten präsent zu sein, um so möglichst vielen die Teilnahme an den Tagungen zu ermöglichen. Dabei arbeiten wir eng mit den am jeweiligen Tagungsort vorhandenen freimaurerischen Einrichtungen zusammen, damit diese die Ergebnisse der Akademiearbeit optimal für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.

**3. Ort freimaurerischer Ökumene**

Die **akademie forum masonicum** hat sich darüber hinaus zu einer Plattform entwickelt, auf der sich Vertreter aller freimaurerischer Systeme über alle von Anerkennungsfragen gezogenen Grenzen hinweg zusammenfinden, um das allen Freimaurern eigene Anliegen, die Schaffung einer humanen, toleranten und brüderlichen Gesellschaft, zu fördern. Zu den Mitgliedern der Akademie zählen neben persönlichen auch korporative Mitglieder aus allen freimaurerischen Systemen. Beispielhaft seien genannt: neben 40 Logen die Großloge A.F.u.A.M. von Deutschland, der Oberste Rat für Deutschland des AASR, die Deutsche Jurisdiktion des Droit Humain.

## **Orte, an denen Akademietage stattgefunden haben:**

Aachen 1979, 1980, 1983

Baden-Baden 1980, 2002

Bad Dürkheim 1988

Bad Oeynhausen 2004

Bingen 1992

Bochum 2006

Bonn 1996, 1997, 1998, 1999, 2000

Celle 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1988, 1990, 1994

Darmstadt 1991

Dortmund 2003

Frankfurt am Main 1991

Freiburg Breisgau 1992

Fürth 1997

Goslar 2002

Halle 1993

Hildesheim 1993

Ingolstadt 2003

Jena 1992

Köln 1980, 1986, 1994, 2005

Leipzig 2004

Mainz 1989

Mannheim 1990

München 1984

Mönchengladbach 1981

Murnau 1995

Pforzheim 1982, 1983, 1992, 2005

Rostock 1998

Saarbrücken 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1993, 1996, 1999

Straßburg 1987

Trier 1983, 1984, 1986, 1987, 1990

Witzenhausen 1991

Wolfsburg 1989

## Themen der Akademietage

1979	Erziehung und Bildung in der Krise der Gegenwart
1980	Der mündige Mensch im sozialen Rechtsstaat Der Mensch um die Lebensmitte
1981	Die Grenzen der Freiheit Was ist Religion?
1982	Gesellschaft im Wandel Das Wesen Mensch - Woher? Wohin?
1983	Eine neue Aufklärung - zum Frieden*) Der Mensch und der Tod Die Frage nach dem Sinn Der Mensch unserer Zeit - Produkt und Gestalter seiner Gesellschaft
1984	Auf der Suche nach dem Sinn*) Freizeit - Freiheit? Die Zukunft der Arbeit
1985	Urteil und Vorurteil
1986	Leitbilder - Führer oder Verführer?*) Ethische Aspekte in der Wirtschaft Utopien als Leitbilder unserer Welt
1987	Erziehen in Brüderlichkeit - Bilden in Freiheit*) Wissenschaftlicher Fortschritt und persönliche Freiheit**)
1988	Machtstrukturen in Demokratien Das Vermächtnis der Aufklärung
1989	Mensch und kritische Verantwortung
1990	Menschenrecht und Menschenwürde
1991	Die multikulturelle Gesellschaft
1992	Wissenschaft und Menschenbild
1993	Europa im Prozess der Humanität
1994	Wege der Heilung
1995/96	Erziehung in der pluralistischen Gesellschaft
1997	Freimaurerische Begegnung von Kunst und Kultur
1998	Unbehagen an der Demokratie Ethik in der modernen Medizin
1999	Die Jugend in unserer Gesellschaft Ethik des Helfens
2000	Die Wiederherstellung Europas
2001	Eine Welt - Ein Ethos?
2002	Leben in der schönen neuen Medienwelt Frieden - eine Illusion
2003	Der Vertrag zwischen den Generationen Multikulturelles Zusammenleben
2004	Ist unsere Kultur noch zu retten Individualismus: Ende oder Wende des Religiösen?
2005	Wege in eine humane Welt Anti-Judaismus, Anti-Semitismus, Anti-Zionismus, Anti-Israelismus
2006	Gesellschaft ohne Arbeit?

\*) Gemeinsam mit der Katholischen Akademie Trier

\*\*\*)Gemeinsam mit der Grande Loge de France

## **Referenten, die im forum masonicum vorgetragen haben:**

Prof. Dr. Siawuch Amini, Teheran/Kassel  
Pfarrer Wolfgang Belitz, Düsseldorf  
Prof. Dr. Wolfgang Benz, Berlin  
Prof. Dr. Hermann von Berg  
Dr. Reiner Bernstein, München  
Dr. Franz Biet, Blieskastel  
Dr. Frank Bliss, Kassel  
Prof. Dr. Heinz Bliss, Kassel  
Prof. Dr. Franz Böckle, Bonn  
Prof. Dr. Ludwig Bress  
Prof. h.c. Karl-Heinz Briam, Wolfsburg  
Dr. Oskar Brillung, Wuppertal  
Prof. Dr. Michael v. Brück, Regensburg  
PD Dr. Katharina Ceming, Köln  
Prof. Dr. Otto Dann, Köln  
Dr. Nicola Döring, Ilmenau  
Prof. Dr. Gerald Eberlein, München  
Dr. Jürgen Ecker, Zweibrücken  
Prof. Dr. Paul Eisenkopf, Vallendar  
Prof. Dr. Dietrich v. Engelhardt, Lübeck  
Prof. Dr. Hartmut Esser, Mannheim  
Prof. Dr. Abdoldjavad Falaturi, Köln  
Prof. Dr. Iring Fetscher, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Gert Flachowsky, Mannheim  
Dr. Gottlieb Florschütz, Kiel  
Dr. Stefan Fröhlich, Bonn  
Prof. Dr. Hans-Georg Gadamer, Heidelberg  
Dr. Heiner Geissler, Bonn  
Prof. Dr. Mebus A. Geyh, Hannover  
Prof. Dr. Guido Groeger, Konstanz  
Prof. Dr. Marianne Gronemeyer  
Gerhard Grossmann, Frankfurt am Main  
Dr. Jean-Hugues Guillon, Paris  
Ass. jur. Thomas Guttmann, München  
Prof. Dr. Joachim Hahn, Hannover  
Prof. Dr. Klaus Hammacher, Aachen  
Prof. Dr. Claus Hammer, München  
Prof. Dr. Peter Heine, Münster  
Prof. Dr. Horst J. Helle, München  
Dr. Günter Hempel, Leipzig  
Prof. Dr. Karl Hoheisel, Bonn  
Prof. Dr. Walter Hornstein, München  
Prof. Dr. Gerhard Höver, Bonn  
Prof. Dr. Jochem Hoyer, Lübeck  
Prof. Dr. Gert Hummel, Saarbrücken  
Prof. Dr. Elemer v. Inantsy-Pap, Köln  
Wolfgang Jordan M.A., Giessen  
P. Dr. Alois Kehl SVD, Köln  
Prof. Dr. Wilhelm Kempf, Konstanz  
Prof. Dr. C. D. Kernig, Trier  
Prof. Dr. Herbert Keuth, Tübingen  
Prof. Dr. A. Khouury, Münster  
Rabbinerin Elisa Klapheck, Berlin  
Prof. Dr. Eduard Kleber, Wuppertal  
Dr. Hubert Kleinert, Bonn  
Prof. Dr. Hans-Joachim Klimkeit, Bonn  
Prof. Eugen Kogon, Frankfurt  
Prof. Dr. h.c. Karlheinz Koppe, Bonn  
Prof. Dr. Klaus Kreimeier, Siegen  
Landespfarrerin Katja Kriener, Düsseldorf  
Prof. Dr. Diethelm Kuppel, Giessen  
Dr. Jochen Krüger, Bonn  
Dr. Gesine Löttsch MdB, Berlin  
Dr. Rolf Luhn, Mühlhausen

Frauke Mahr, Köln  
Prof. Dr. Helge Majer, Stuttgart  
Prof. Dr. Ram Adhar Mall, Penzberg  
Prof. Dr. Emmanuel Marx, Tel Aviv  
Prof. Dr. Paul Matzdorf, Königswinter  
Prof. Dr.-Ing. Kurt Mauel, Düsseldorf/Berlin  
Prof. Dr. Georg Meggle, Münster  
Prof. Dr. Ulrich Mergener, Köln  
Prof. Dr. Berthold Meyer, Frankfurt/Main  
Prof. Dr. Heinz Mosell, Koblenz  
Prof. Dr. Wolfgang Müller-Klieser, Mainz  
Jens Oberheide, Hannover  
Prof. Dr. Ludger Pries, Bochum  
Dr. med. Hermann Prinke, Celle  
Holger Quellenberg, München  
Prof. Dr. Karl Rahner, Münster  
Prof. Dr. Hans Ryffel, Bern  
Dr. Joachim Rottmann, Karlsruhe  
Prof. Dr. Richard Saage  
Gerd Scherm, Colmberg  
Prof. Dr. Erwin Scheuch, Köln  
Dr. Stephan Schlensog, Tübingen  
Prof. Dr. Josef Schmid, Bamberg  
Prof. Dr. Alfred Schmidt, Frankfurt/Main  
Friedrich Wilhelm Schmidt, Hamburg  
Prof. Dr. Volker Schmidt-Kohl, Köln  
Prof. Ernst A. Schmilz, Freiburg/Brsg.  
Dr. Kurt Schobert, Augsburg  
Prof. Dr. Werner Schönig, Köln  
Dr. med. Helga Schichtl, München  
Gertrud Schiemann, Essen  
Dr. Margret Schleidt, Seewiesen  
Dr. Hermann Schönmeier, Saarbrücken  
Prof. Dr. A.. Schöps, Köln

Dipl.Vw. Rolf Dietrich Schwartz, Bonn  
P. Prof. Dr. Reinhold Sebott SJ, Frankfurt M  
Prof. Dr. Hubert Seiwert, Hannover  
Prof. Dr. Gerhard Stickel, Mannheim  
Prof. Dr. Rüdiger Templin, Rostock  
Mark Terkessidis, Köln  
Rüdiger Thomas, Bonn  
Prof. Dr. med. Ursel Theile, Mainz  
Prof. Dr. med. Detlev Thilo-Körner, Giessen  
Prof. Dr. Karl-Dieter Ulke, München  
Petra Uphoff M.A., Köln  
Prof. Dr. Bernhard Verbeek, Dortmund  
Prof. Dr. Herbert Vorgrimler, Münster  
Donate Pahnke, Bremen  
Prof. Dipl.-Ing. Werner Petri, Saarbrücken  
Bernard Pineau, Paris  
Prof. Dr. Franz Pöggeler, Aachen  
Prof. Dr. Knut Walf  
Prof. Dr. Wolfgang Weber, Bochum  
Prof. Dr. Günter Werth, Mainz  
Dr. Jürgen Wichmann, Trier  
Prof. Dr. Martin Wilmers, Köln  
Prof. Dr. Andrzej Zajajczkowski, Warschau